

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1899

163 (17.7.1899)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o 163.

ersch. 1 1/2 fl.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 fl. 3 Pf.
Im Reichsgebiet fl. 1.35 ohne Bestellgeld.

Montag den 17. Juli

Einrückungsgebühr per viergespaltene
Seite 9 Pf. Anzeigen erbitte man bis
frühestens 10 Uhr Vormittags.

1899.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 15. Juli. Nachdem neulich schon ein Abschied zu Ehren des scheidenden Herrn Oberamtmann Ruzbaum von Seiten der Bürgermeister des Amtsbezirks stattgefunden hatte, veranstaltete die „Vesegesellschaft“ am letzten Donnerstag ebenfalls eine Feier, in der die Beliebtheit und Verehrung, deren Herr und Frau Oberamtmann in Durlach sich erfreuten, zu lebhaftem Ausdruck gelangte. In den dabei gehaltenen Ansprachen wurde der Verdienste, die sich Herr Oberamtmann um die „Vesegesellschaft“ erworben, rühmend gedacht und hervorgehoben, welche große Lücke Herr und Frau Oberamtmann im gesellschaftlichen Leben Durlachs zurücklassen. Mit der Versicherung, daß die Einwohnerschaft Durlachs den Scheidenden stets ein freundliches Andenken bewahren wird, verbinden wir den Wunsch für ihr ferneres Glück und Wohlergehen in der neuen Heimath.

* Tauberbischofsheim, 14. Juli. Gestern Abend ging hier ein schweres Gewitter mit Wolkenbruch nieder. In kurzer Zeit schwellen die Bäche stark an, doch ohne größeren Schaden anzurichten. Leider aber sollte ein Menschenleben dadurch zu Grunde gehen. Nachdem das Gewitter ausgedöhnt hatte, fuhr ein Landwirth von Großrinderfeld Namens Weinig von Ditzelhausen hierher. Da die Landstraße überschwemmt war, wollte er über Dittigheim fahren, kam dann in den Gärten von Tauberbischofsheim auf den falschen Weg und auf einmal nicht mehr weiter. Heute früh fand man an dieser Stelle Wagen mit den armen Pferden, doch ohne Fuhrmann. Dieser wurde heute Mittag todt aus der Brembach gezogen, in welche er in der Dunkelheit gerathen sein mußte. Der Verunglückte ist 57 Jahre alt.

Rastatt, 15. Juli. In der gestrigen nationalliberalen Vertrauensmännerversammlung hat Bierbrauereibesitzer Karl Franz sen. die ihm angetragene Kandidatur zum Landtag für den Wahlbezirk der Stadt Rastatt angenommen. Bei der großen Beliebtheit des Herrn Franz

in allen Schichten der hiesigen Bevölkerung kann diese Kandidatur als eine sehr gut gewählte bezeichnet werden.

* Urloffen, 15. Juli. Donnerstag Mittag fand gerichtliche Sektion des Martin König statt, der dieser Tage plötzlich gestorben ist. Seine Haushälterin soll ihm im Streite mit einem Schirm derart in's Auge gestoßen haben, daß das Gehirn verletzt und dadurch sein Tod herbeigeführt wurde. Die Person ist zur Sektion beigezogen und dann nach Offenburg in's Untersuchungsgefängniß abgeführt worden.

* Donaueschingen, 16. Juli, Mittags 12⁰⁰ Uhr. Einem soeben eingetroffenen Telegramm zufolge steht der fürstliche Sendhof in Flammen. Das werthvolle Vieh konnte gerettet werden. Die Futtermittel wurden vernichtet. — Wie ein weiteres Telegramm meldet, ist bei dem Feuer, das auf Selbstentzündung zurückgeführt wird, das Hauptgebäude des Hofes niedergebrannt. Vernichtet wurden 3500 Ztr. Heuvorräthe. Der Schaden wird auf über 32 000 Mk. geschätzt. Innerhalb 25 Jahren ist der Hof das 3. Mal niedergebrannt.

Deutsches Reich.

— Den Manövern des 14. und 15. Korps und den großen Paraden bei Straßburg und Karlsruhe wird auf Einladung des Kaisers Prinz Leopold von Bayern beiwohnen.

Hamburg, 15. Juli. Die „Hamb. Börsenh.“ meldet: Von mehreren Briestauben, die im Briestaubendienst der Hamburg-Amerika-Linie gestern Morgen 4 Uhr 45 Minuten mitteleuropäischer Zeit von Bord des „Fürst Bismarck“ auf der Höhe von Dover aufgelassen wurden, traf die erste bereits um 4 Uhr Nachmittags mitteleuropäischer Zeit hier ein. Diese Taube hat also die Entfernung von 650 Kilometern in der Luftlinie in der kurzen Zeit von 11 Stunden und 15 Minuten zurückgelegt.

* Osnabrück, 15. Juli. In Anwesenheit des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, des kommandirenden Generals des 10. Armeekorps, General d. J. v. Bomsdorf, des Oberpräsidenten Grafen Stolberg-Wernigerode und vieler geladener Gäste fand heute Vormittag hier die feierliche Enthüllung eines Denk-

mals für Kaiser Wilhelm I. statt. Bürgermeister Westerkamp hielt die Weiserebe. Der Festakt wurde durch einen Parademarsch des Militärs und der aus Anlaß des hier tagenden deutschen Kriegertages zahlreich vertretenen Kriegervereine abgeschlossen. Im Friedenssaale des Rathhauses, in welchem seinerzeit der Westfälische Friede geschlossen wurde, fand eine Frühstückstafel statt.

* Osnabrück, 16. Juli. Heute Nachmittag wurde auf dem Königshügel, dicht bei der Stadt, das nach dem früheren Vorsitzenden des deutschen Kriegerbundes, Generalleutnant v. Reuthe-Fink, benannte Reuthe-Fink-Haus eingeweiht in Anwesenheit des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen und unter Theilnahme zahlreicher zu dem hier stattfindenden deutschen Kriegertage aus allen Theilen Deutschlands entsandter Abgeordneter.

— Die Pfalz wird lt. „Trkf. Ztg.“ im neuen Landtage vertreten sein durch 13 Nationalliberale und Bündler, 4 Zentrumsleute und 3 Sozialdemokraten.

— In den Oberlandesgerichten sind nach der neuesten Statistik im Deutschen Reich 588 (+ 8 gegen 1897) Richter vorhanden, an den Landgerichten 2513 (+ 57), an den Amtsgerichten 4688 (+ 90), an Staatsanwälten gibt es 672 (+ 31).

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 15. Juli. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Gmunden das Gerücht von der Verlobung der Erzherzogin Elisabeth, der Tochter der Kronprinzessin-Wittve, mit dem Herzog Robert von Württemberg, dem Enkel des Erzherzogs Albrecht.

* Wien, 17. Juli. Gestern Nacht fand vor dem Lokale eines Sokolisten-Vereins, der sein 10jähriges Bestehen feierte, eine Kundgebung statt, die bis heute früh 5 Uhr dauerte. Die Polizei zerstreute die Manifestanten und nahm 44 Verhaftungen vor.

* Grottkau, 17. Juli. Gestern Vormittag fand in Mährisch-Ostau eine Versammlung statt, die gegen die Vertheuerung von Lebensmitteln protestirte. Nach Schluß der Versammlung kam es zu Kundgebungen

Fenilleton.

1)

Nachdruck verboten.

Selbst.

Erzählung von G. Vely.

Der Wind ging über die Stoppelfelder; verspätete Georginen und Asters blühten in dem Garten, der das Bahnhüterhäuschen am Fuße des Schloßberges von Wilrode umgab. Es lag gänzlich ungeschützt da, dieses kleine Gebäude aus rothen Backsteinen, der Sturm konnte es umsaufen und die Sonne grausam heiß darauf niederbrennen. Man hatte jedenfalls bei seiner Erbauung nur auf die richtige Kilometerzahl der Entfernung von der nächsten Nummer Rücksicht genommen und auf die schnurgerade Linie; nur einen Steinwurf weiter wäre es von dem Berggründen geschützt gewesen, auf dem sich das alte Welfenschloß erhob, und zweihundert Schritte links begann der Eichenwald, der sich stundenlang hinzog.

Bei dem Hause, das ein Erd- und ein Giebelgeschloß hatte, stand noch ein Nebenbau, der als Stall und zur Unterbringung etwaiger Feldfrüchte diente. Wilder, jetzt noch dunkelroth gefärbter Wein umkletterte das Haus, dessen Fenster hell über weißen Gardinen blühten. In der Wohnstube saßen zwei Personen

einander gegenüber. Die Frau war in einem sauberen, blauen Kittunfleide, zu dem sie als sonntäglichen Staat noch eine schwarzseidene Schürze und einen weißen Kragen hinzugefügt hatte. Sie war blond und hatte gesunde, rothe Backen und große, blaue Augen, das ließ sie noch ziemlich jung erscheinen; an dem Munde aber zeigten sich ein paar tiefe Furchen, und das Kinn schob sich ein wenig zu energisch und ungeschön vor. Sie strickte emsig an einem rothwollenen Strumpfe.

Der Mann hatte seinen runden Hut an einen gelben Haken am Thürpfosten aufgehängt und saß mit einem braunen Jacket städtischen Schnittes da, eine erloschene Zigarre zwischen den Fingern. Er war auch blond und von großer Gestalt, seine Hautfarbe stach von den lichtgrauen Augen ab. Aufmerksam musterte er das Zimmer. Es enthielt ein lederbezogenes Sopha, Tisch und Schrank aus Eschenholz, eine Kommode mit weißer Serviette überdeckt, auf der ein paar blaue Glasvasen standen, das Bild Kaiser Wilhelms I. in buntem Druck und vier Stühle. Dann machte er eine Kopfbewegung nach dem einen Fenster hin, wo ein kleiner Junge vor einem abgegriffenen, alten Journal saß und eifrig die Bilder beguckte.

„Das ist also dein Aeltester, Lina?“
„Fünf Jahre,“ nickte sie, „und schlägt nach

dem Großvater, will nur was von Büchern wissen. Heinrich, sage mal dem Onkel da, was du werden willst!“

„Schulmeister!“ antwortete der Kleine und hob das Gesicht empor.

„Hungerleider!“ sagte der Mann und schüttelte den Kopf.

Die Mutter hatte das nicht gehört, sie bückte sich nach dem entfallenen Garnknäuel und deutete dann auf den Winkel neben der Kommode, wo ein kleines Mädchen, die Puppe im Arm, halbblau vor sich hinstummte.

„Linchen ist ein stilles Kind, dem kann ich, wenn ich im Garten bin und auf der Wiese, wahrhaftig schon die Zwillinge anvertrauen. Nicht von der Wiege weg —“

„Zwillinge sind auch noch da?“ fragte der Mann, und sein Ton war halb bedauernd.

„Gestern ein Jahr geworden, Ilse und Else. Die Frau Amtsrichter hat sich selber zur Bathin eingeladen, wir wären ja gar nicht auf so feine Namen gekommen.“

„Hu!“ Anton Fischbach streckte die Füße weit von sich, das gab auf dem mit weißem Sand bestreuten Boden einen knirschenden Ton. „Nämlich, es sind nun gerade sechs Jahre, daß wir uns nicht gesehen haben.“

„Ja, die Zeit geht hin!“ senkte Lina Matthes.

Neue Pfläzer Zwiebel,
 pr. Pfd. 7 S., 10 Pfd. 60 S.,
 pr. Zentner M 4.75, eingetroffen bei
 Philipp Luger & Filialen.

Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg.
Hamburg-New-York

Doppelschrauben-
Schnelldampfer
 Beförderung.
 Fahrtdauer 8 Tage.
 Ferner Dienst mit regulären Doppelschrauben-Dampfern.

Hamburg - Süd - Brasilien.

Deutsche Ackerbau-Colonien;
 Santa Catharina, Blumenau, Dona
 Francisca etc.

Fahrtarten zu Originalpreisen bei
 Alois Kinkel in Durlach.
 Girsch Fried in Többlingen.

Grötzingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Delmühle von **Jakob Fr. Benz** bringt ihr selbstgeschlagenes prima **Tafel-Mohnöl**, sowie prima **Reps-Badöl** in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen, von 1 Liter an franko in's Haus geliefert, werden angenommen in Durlach bei **Schenkel zum Weinberg, Sagger zum alten Fries, Uhrmacher Fries Wb., Kaufmann Pöhle Wb.**

Mohn- und Repsamen von 15 Liter an billigst.

Die Delmühle steht jeden Mittwoch zur Benützung bereit und sieht gefälligen Anträgen entgegen

Jakob Fr. Benz,
 Grötzingen.

The Continental
Bodega Company

Die beste
 Bezugsquelle
 für

GARANTIRT ÄCHTE
 Südweine:
 Portwein,
 Sherry,
 Madelra,
 Marsala,
 Malaga,
 Tarragona
 etc.....
 Niederlage:

in: **Durlach**
 bei: **Fr. Barié jr.**
 Inh. Osk. Gorenflo.

Neue
Holländ. Vollhäringe
 sind eingetroffen bei
 Philipp Luger & Filialen.

Cannene Bohnenstücken
 hat billig zu verkaufen
Friedrich Meiber, Gärtner.

Stückwasche
 wird angenommen und pünktlich besorgt
Jägerstraße 22.
 Dasselbst kann ein ordentliches Mädchen Kost und Wohnung haben.

Dr. Kahsnitz,
 Spezialarzt,
Ohren-, Nasen- und Halsleiden,
Karlsruhe,
 48 Kriegstrasse 48,
 Sprechzeit: Werktag 11-3 Uhr,
 hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Durch Erlass Gr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 10. Juli 1899 Nr. 17,403 ist der Unterzeichnete
beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Durlach
 zugelassen.

F. Neukum, Rechtsanwalt.

Achtung! Achtung!

Alle Sorten Branntwein
 zum Ansehen empfiehlt in bester Qualität von 50 S an per Liter
Ernst Räuchle.

Fruchtbranntwein, per Liter 50 und 60 S,
Welschkornbranntwein, per Liter 70 S,
Nordhäuser Kornbranntwein, per Liter 75 S,
Weintresterbranntwein, per Liter M 1.—,
Weingeist, feinest rektifizirt, per Liter M 1.40,
Zwetschgenwasser, per Liter M 1.20, 1.50 und 2.—,
Kirschenwasser, per Liter M 1.50, 2.25 und 3.—,
Cognac, deutsch und französisch, per Liter M 1.75, 2.50, 3.— und 4.50,
Arac de Batavia, per Liter M 2.50 und 3.50,
Hum de Jamaica, per Liter M 2.80 und 4.50,
 Alle Gewürze in frischster Waare.
 Von 5 Liter an billiger. Versandt nach auswärts in Storkflaschen.
Philipp Luger & Filialen.

Branntwein

zum Ansehen, per Liter von 50 S an, empfiehlt
Friedrich Dietz, Conditorei.

Neues Sauerkraut

ist zu haben bei
Fried. Steinbrunn, Gronc.

Weg mit dem Kochen

der Wäsche!
 Nehmt

Flammer's
Ideal-Seife

dann ist das Kochen überflüssig. Ihr seid in der halben Zeit fertig und schont dabei Euch und Eure Wäsche.
 Erhältlich in besseren Geschäften.
 Fabrikanten: Kraemer & Flammer, Heilbronn.

Eine Parterre-Wohnung
 mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sogleich oder auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstraße 60** im Laden.

Hauptstraße 75 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern im 2. Stock, Küche, Keller und allem Zubehör auf 1. Oktober ev. auch früher zu vermieten.

Wegen Wegzugs ist auf 1. Oktober der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Mansarde, Glasabschluss nebst allem Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten
Hauptstraße 1, Konditorei.

In meinem Neubau, Ecke der Adlerstraße und Pfingststadt, ist eine schöne Wohnung von 3 ineinander gehenden Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Carl Feser, Pfingststadt 10 a.

Elegante Wohnung,
 5 geräumige Zimmer etc., beziehbar 23. Oktober.
Durlach, Herrenstr. 17.

Schönes, geräumiges **Mansardenzimmer**, auf die Hauptstraße gehend, auf 1. Oktober oder früher an einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen Exped. d. Bl.

Zu vermieten:
 per sofort oder 1. Oktober: Eine Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern nebst Zugehör und eine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock **Lammstraße 21**; per 1. Oktober eine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock **Lammstraße 20 a**; eine Wohnung mit 2 Zimmern im 2. Stock **Seboldstraße 7 b**. Näheres bei
Carl Leukler,
 Lammstraße 20 a, im Laden.

Wohnungen zu vermieten.
 In meinem Neubau, Ecke der Ettlinger- und Sophienstraße ist der 2. und 3. Stock mit je 6 Zimmern, Mansardenzimmer, Balkon nebst aller Zubehör sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Gustav May, Zimmermeister.**

Wohnungen zu vermieten.
 Im Neubau **Luisenstraße**, neben Darmstädter Hof, sind Wohnungen von 5 Zimmern und Badezimmer, 3- und 2zimmerige und 1 Laden, Alles mit vollständigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Philipp Dill im Waldborn.

Sehr schöne Wohnungen von 2 Zimmern und aller Zugehör mit Wasserleitung in der **Auer Straße** auf 1. Oktober, sowie einige Wohnungen und ein Laden, zu jedem Geschäfte passend, mit Wohnung in Aue sofort zu vermieten.

Gebrüder Selter, Aue.
 Eine neu hergerichtete, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende **Wohnung**, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten
Sophienstraße 2.

In der **Pfingststadt** ist ein **Laden** ohne Wohnung abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche **Mansarden-Wohnung** (2. Stock) von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort oder auf 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten
Ettlinger Straße 13.

Wohnung: 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc., auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten
Palmaienstraße 5.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten bei
Fritz Demmer, Hauptstr. 7.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Amalienstraße 10.

Rappenstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock wegen Wegzugs sogleich oder auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern im zweiten Stock sammt Zubehör ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten
Hauptstraße 72, Conditorei.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Speicher ist auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten
Kellerstraße 5.

Zwei Wohnungen, die eine von 2 Zimmern, die andere von 1 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten
Hauptstraße 1, Konditorei.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach